

Die Liebe überdauert alles

Fortsetzung von "Kann die Liebe den Tod besiegen?"

Von naru_fuchs

Kapitel 25: Verrat

So nun geht es weiter.^^
Viel Spaß beim lesen.

Kapitel 25: Verrat

Leise vielen Schneeflocken aus den stahl grauen Wolken. Konoha lag unter einer ein Meter dicken Schicht Schnee und es sollte noch mehr werden. Die Kinder fanden das aber sehr schön. Sie tollten durch den Schnee und bewarfen sich mit Schneebällen, während die Erwachsenen versuchten ihnen auszuweichen und ihren Arbeiten nachzugehen. Im Uchihaanwesen herrschte wieder einmal ziemliche Hektik da bald Weihnachten anstand und noch alles geschmückt werden musste. Und zwar nicht nur so einfach geschmückt, sondern perfekt. Naruto hatte sich nämlich vorgenommen dass das erste Weihnachten nach diesen qualvollen sieben Jahren, das schönste werden sollte was sie je erlebt hatten. Und somit wuselte er durch die Gegend, erteilte Befehle und fummelte hier und da noch etwas an der Deko herum, bis er der Meinung war das sie nun endlich so perfekt war. Der Rest der Familie nahm das einfach stumm hin, da niemand riskieren wollte noch vor den Feiertagen einen Besuch im Krankenhaus zu haben. «Kid-chan!» rief Naruto der gerade dabei war seinen Geldbeutel in seine Hosentasche zu stecken. «Ja?» Kid kam in die Küche und sah zu Naruto. «Du musst mit mir einkaufen gehen!» Kid nickte und wurde schon von seinem Papa zur Haustür geschickt. «Sasu! Ich und Kid gehen jetzt einkaufen!» «Ok Naru-chan!» kam es aus dem Wohnzimmer. «Ich will auch mit!» dröhnte es ins Stereo und sofort schossen Ptolemäus und Shin aus dem Wohnzimmer. «Nein, ihr beiden bleibt schön da und helft Vater.» Naruto zog sich schnell seinen Wintermantel und die Ohrenschützer an und gab dann dem schmollenden Ptolemäus und Shin einen Kuss. Danach zog er sich noch seine Handschuhe an und scheuchte Kid aus der Tür. «Seit nicht beleidigt. Wir bringen euch auch was mit. Und außerdem muss ja jemand dafür sorgen das euer Vater keinen Mist baut.» «Danke das du solches Vertrauen in mich hast!» kam es sarkastisch aus dem Wohnzimmer. «Ich liebe dich auch.» lächelte Naruto und schloss die Tür hinter sich. Er nahm Kids Hand und schleifte ihn hinter sich her. Kid seufzte stumm und wünschte sich dieser Tag würde bald enden. //Ich hasse Feiertage!//

«So. Mal sehen.» murmelte Naruto und zog einen Zettel aus seiner Hosentasche. «Zu

erst brauchen wir Mehl, Eier, Milch, Butter und so weiter für die Kekse und Plätzchen.» Kid nickte und wurde zum Supermarkt gezogen. Sie gingen rein und Naruto schnappte sich einen Einkaufswagen. Kid ging neben seinem Papa her und lud alles was Naruto aufzählte in den Wagen. «Holst du auch noch etwas zum naschen für Ptolemäus und Shin bitte. Und vergiss dich nicht Kid-chan.» lächelte Naruto. «Ich bin dann bei der Kasse.» Kid nickte und schlurfte zu den Süßigkeiten. Naruto ging strahlend zur Kasse und freute sich wie lange nicht mehr auf die Feiertage. Denn endlich war die Familie wieder zusammen und nichts sollte sich mehr zwischen sie stellen.

“Man ist mir schlecht.”

“Ach gottchen. Hat unser süßes Füchschen was falsches gegessen?“, fragte Naruto belustigt.

“Nein! Deine euphorische Stimmung macht mich krank. Das ist ja nicht mehr zum aushalten. Gute Laune in allen Ehren, aber was zu viel ist, ist zu viel!”

“Man hast du wieder tolle Laune.”

“Das liegt halt an der Zeit.”

Naruto wusste was Kyuubi damit meinte. Morgen war der wohl schrecklichste Tag im Leben von Naruto und Sasuke. Auch wenn ein kleines Licht diesen Tag doch etwas erhellte.

“Wir sollten nicht mehr an das schlimme, was morgen passiert ist, denken. Nur noch daran das Shin morgen seinen großen Tag hat.”

“Wie du meinst.”

«Hier sind die Sachen.» Naruto schreckte auf und stellte fest das er schon an der Kasse stand und Kid für sich, Ptolemäus und Shin etwas geholt hatte. «Danke mein Schatz.» lächelte Naruto und wuschelte Kid durch die Haare. Der murrte etwas, doch wies er Naruto nicht mehr zurück. Das fand Naruto besonders schön. Nämlich seit Kids Geburtstag ging es mit ihrem Verhältnis immer weiter Bergauf, auch wenn Kid immer noch nicht darüber sprach was man mit ihm gemacht hatte. Naruto bezahlte alles und beladen mit Einkaufstüten verließ er und Kid den Supermarkt. Draußen hatte ein richtig kleines Schneegestöber angefangen. «Und wo müssen wir jetzt hin?» fragte Kid. Naruto holte seinen Zettel aus der Tasche. «Mhm...Jetzt brauchen wir nur noch etwas Geschenkpapier und den Baum!» Kid nickte und ging mit Naruto weiter.

Als die beiden kurz vor dem Bastelgeschäft waren erzitterte die Erde, Leute fingen an zu schreien und ein seltsames Brüllen war zu hören. «OTO-NINS!!! WIR WERDEN ANGEGRIFFEN!!!» schallte es durch die Straßen. Naruto nahm Kid sofort an die Hand und rannte mit ihm in die Richtung, wo sich die Schutzbunker befanden. //Warum muss diese mies Schlange genau jetzt angreifen?!//

“Der hat doch immer so ein perfektes Timing Knirps.”

“Da hast du Recht. Aber trotzdem.”

“Ja, ich weiß, dass du dir die Feiertage und Shins Geburtstag nicht so vorgestellt hast. Aber es gibt ja immer noch das nächste Jahr.”

“Hör auf damit. Ich kann fühlen das du dich freust wie ein kleines Kind wenn es ein gewaltiges Geschenk bekommt.”

“Ja ich bin halt ein blutrünstiges Füchschen“, grinste Kyuubi und Naruto schlug sich in Gedanken die Hand an die Stirn.

Naruto rannte mit Kid in eine Seitenstraße, doch stellte die sich als eine Sackgasse heraus. «Scheiße.» fluchte Naruto leise. Da explodierte es in der Nähe der Gasse. «Verdammt sind die diesmal schnell.» «Ganz recht. Der Kampf rückt immer näher.» Naruto wollte sich zu Kid umdrehen und fragen was er damit meinte, doch das letzte was er sah waren zwei blutrote Sharinganaugen und dann war alles um ihn herum schwarz.

Orochimaru ging gemütlich durch das eroberte Gebiet und betrachtet mit einem irren Lächeln die Zerstörung seines ehemaligen Heimatdorfes. Neben ihm lief zu seiner linken Kabuto und zu seiner rechten niemand anderes als Sakura. Die hatte ein genauso irres Lächeln aufgesetzt. «Bis jetzt scheint dein glorreicher Plan aufzugehen, meine Liebe.» lächelte er Sakura an. «Haben sie vielen Dank Orochimaru-sama.» lächelte Sakura zurück. «Jetzt wollen wir nur noch hoffen das der Bengel mitspielt.» Kabuto rückte seine Brille zurecht und sah Sakura herausfordernd an. Und Sakura konterte mit einem Blick der selbst Tode hätte erschrecken können. «Er tut das was ich und Orochimaru-sama ihm sagen. Und er war es immerhin der diesen Tag ausgewählt hat, da Konoha jetzt ziemlich ungeschützt ist. Was ja auch der Wahrheit entspricht. Und sicher wenn wir am Treffpunkt sind wartet er da schon mit einem kleinen Präsent für uns.» //Besonders für mich wird es sein.//

Die Drei, gefolgt von einigen Oto-nins betraten einen kleinen Platz in dessen Mitte ein Springbrunnen stand. Auf dessen Rand saß Kid und zu seinen Füßen im Schnee lag Naruto. Sakura lächelte Kabuto selbstgefällig an und schritt graziös auf Kid zu. «Hervorragend gemacht mein Sohn.» sagte sie kühl. Kid erhob sich und verbeugte sich tief vor Sakura. «Zu gütig Mutter. Ich hoffe mein kleines Präsent sagt ihnen und Orochimaru-sama zu.» «Und wie mein Junge.» lächelte Orochimaru der neben Sakura stehen blieb und Naruto musterte. «Und war es schwer ihn zu besiegen?» «Keineswegs! Ich hatte ganz leichtes Spiel mit ihm!» «Er ist ja der liebe Sohn. Nicht wahr?» fragte Sakura und bekam von Kid ein Kopfnicken. «Bevor er wusste was geschah hatte ich ihn schon außer Gefecht gesetzt und für sie vorbereitet.» Kabuto trat zu ihnen und kniete sich zu Naruto hinunter. Schon auf den ersten Blick sah er, dass der Blonde wirklich ruhig gestellt war und das spezielle Siegel auf seinem Bauch verhinderte das sich sein Untermieter einmischen konnte. «Und Kabuto-kun?» fragte Orochimaru. «Er macht uns so schnell keinen Ärger Orochimaru-sama!» antwortete Kabuto und erhob sich wieder. «Mhm...Sehr gut.» Orochimaru winkte zwei seiner Oto-nins herbei. «Nehmt ihn.» Die beiden Ninjas nickten und hoben Naruto hoch. «Dann sollten wir uns mal eine nette Bleibe suchen für die Nacht.» Orochimaru drehte sich zu Sakura. «Und wand gedenkst du deinen Spaß mit ihm zu haben?» Er zeigte auf Naruto.

Sakura überlegte kurz und richtete ihr grünes Samtkleid. «Ich würde so gegen Sonnenuntergang sagen!» «Eine wundervolle Zeit. Und bei schönem Wetter dürfte sein Blut noch besser zur Geltung kommen.» träumte Orochimaru laut. «Wie war. Und dann kommt er niemanden mehr von uns in die Quere.» säuselte Sakura und hackte sich bei Orochimaru ein. Beide bildeten die Spitze. Hinter ihnen liefen Kid und Kabuto. Dann kamen die beiden Ninjas die Naruto trugen und dann der ganze Rest. Ein Konohanin erhob sich von einem Hausdach, von dem er aus alles beobachtet hatte und flitzte in Richtung Hokagegebäude davon.

Vor dem tummelten sich schon alle Ninjas und bereiteten ihren Gegenangriff vor. Sasuke und Shin erreichten gerade den Platz und sahen sich hektisch nach Naruto und Kid um. Doch waren sie nirgends zu sehen. Da entdeckte Sasuke Tsunade und lief auf sie zu. «Hast du Naruto gesehen?» keuchte Sasuke. Tsunade schüttelte mit dem Kopf. «Tut mir Leid Sasu...» Genau in dem Moment landete der Ninja vor ihrer Füßen. «Meisterin Hokage! Es ist schrecklich!» «Was ist passiert?» fragte Tsunade todernt. «Uzumaki Naruto wurde gefangen genommen! Und so weit ich mitbekommen habe soll er morgen bei Sonnenuntergang hingerichtet werden!» Sasuke entgleisten seine Gesichtszüge und wurde noch blasser als ohnehin schon. «Haben sie ihn in eine Falle gelockt?» fragte Tsunade. «So wie es aussieht ja! Und der Fallensteller war niemand anderes als sein eigener Sohn...» «WAS!?» schrei Sasuke. «KID HAT...KID HAT...» «Ja! Er macht gemeinsame Sache mit Orochimaru und Sakura Haruno!» Sasuke kochte vor Wut und war auch total verwirrt. Nie hätte er es für möglich gehalten das Kid, ihr eigen Fleisch und Blut, ihnen so in den Rücken fallen würde. //Doch so war es ja auch bei Itachi. Man hat nichts gemerkt bis es zu spät war.// Und dann verwirrte Sasuke noch die Tatsache das Sakura bei ihnen war. «Warum ist Sakura bei Orochimaru? Hat er sie aus dem Gefängnis geholt?» Tsunades Gesicht verzog sich zu einer schuldbewussten, wütenden Fratze. «Nein, Sasuke! Sie war ausgebrochen!» «Sie war WAS?! Wann? Und warum haben sie uns nicht gewarnt?» «Sie ist am heiligen Abend ausgebrochen als Naruto gerade mit Kid im zweiten Monat schwanger war! Ich wollte euch damals nichts sagen, weil ich Angst um Naruto hatte, das er durch die Aufregung Kid verlieren könnte! Zur Sicherheit von euch hatte ich ein paar ANBUs um euer Anwesen stationiert. Doch zwei Jahre vergingen und Sakura hat sich nie wieder blicken lassen und ich nahm an das sie sich irgendwo in der Welt verschanzt hat und nie wieder kommt!» «Nur leider ist sie wieder gekommen!...» Und da viel Sasuke etwas auf. Alles was passiert war. «Sie hat das geplant.» knurrte er leise. «Was?» fragte Tsunade. «Das mit Kid. Sie hat nur darauf gewartet, dass sie die ANBUs wieder abziehen, damit Orochimarus Schergen Kid entführen können. Warum hab ich das nicht früher erkannt?! Diese Entführung stank ja förmlich nach ihrer Handschrift. Denn garantiert hatte die Orochimaru bis dahin noch nicht mal die leiseste Ahnung davon das Naruto Kinder bekommen kann und genau zu der Zeit schwanger war. Aber sie hat es sicher mitbekommen. Wahrscheinlich hat sie jemanden noch ausspioniert von uns und so erfahren das Naruto schwanger ist...» «Und dann ist sie zu Orochimaru gegangen und hat ihm vorgeschlagen das er die Fähigkeiten der Uchihis bekommen kann, da ja Kid unterwegs war und als Gegenleistung sollte er Sakura helfen sich zu rächen.» beendete Tsunade Sasuke. Sasuke nickte und sein Hass richtete sich jetzt nur noch gegen Sakura. //Kid kann nichts dafür. Er wurde in etwas verwickelt für das er nichts kann. Er musste nur so leiden, weil er Narutos und mein Kind ist. Dieses miese, kleine, dreckige, pinke Ding.// «Wir müssen ihn retten!» Sasuke warte!» Tsunade hielt ihn fest. «Ja, das müssen wir. Aber erst mal müssen wir uns überlegen wie wir das

machen. Vergiss nicht mit wem wir es zu tun haben. Und besonders schwer dürfte es gegen Kid werden. Ich habe viele Gerüchte über ihn gehört, jedenfalls als sein Spitzname "der Dämon". Und ich kann dir eins sagen. Nachdem was ich gehört habe ist Kyuubi damals ein Kuschelfüchsen gewesen im Gegensatz zu eurem Sohn. Kid ist eine Killermaschine wie man sie noch nie gesehen hat. Er soll einen wahnsinnig hohen IQ besitzen und es locker mit einer Armee von bis zu zweihundert Leuten aufnehmen können, ohne einen Kratzer abzubekommen. Ich weiß nicht ob das nicht etwas übertrieben ist, doch selbst wenn ist euer Sohn kein Zuckerschlecken.» «Das kann nicht stimmen. Kid...» «Das aussehen täuscht Sasuke. Wie ich gesagt habe. Er ist eine Killermaschine. Und welcher Gegner würde das denken wenn er ihm gegenübersteht? Das ist es ja gerade was ihn noch gefährlicher macht. Er sieht einfach aus wie ein kleiner Engel. Genau wie Naruto. Beide werden immer wieder total unterschätzt, weil sie so lieb, unschuldig und hilflos aussehen. Doch dabei sind sie wahnsinnig stark und gefährlich.» Sasuke senkte seinen Blick. Denn es stimmte. Wenn man Naruto und Kid so sah, konnte man einfach nicht daran glauben, dass sie gefährlich sein konnten. Und diesen Fehler hatte Sasuke auch schon bei Naruto gemacht und dafür eine ordentliche Tracht Prügel eingesteckt. Da zupfte es an Sasukes Hosenbein und er bemerkte, dass er Shin ja total vergessen hatte. «Vati Ptolemäus ist weg! Und was ist mit Papi und nii-san?» Sasuke sah sich um und bemerkte es jetzt auch. Der kleine war direkt hinter ihnen gewesen. Sasuke fluchte leise. Das war wieder so ein Beispiel. Ptolemäus sah nicht so aus und benahm sich auch nicht so als könnte er eine Gefahr sein. «Und wir haben ihn behandelt wie als wäre er unser Sohn.» knurrte Sasuke leise. «Du bist nicht der einzige der Fehler gemacht hat. Bring Shin in Sicherheit und dann besprechen wir was wir machen können um Naruto zu befreien. Sasuke nickte und lief schnell in Richtung der Schutzbunker davon und bahnte sich seinen Weg durch die Menge, während er Shin auf den Arm hob.

Ein Schwall kaltes Wasser ließ Naruto aus seiner Bewusstlosigkeit schrecken. Er hustete und sah sich total verwirrt um, bis sein Blick auf den Stuhl, der vor ihm stand viel. Besser gesagt auf die Person. Naruto wurde blass. «S...Sakura?!» Sakura lächelte Naruto überheblich an. «In meiner ganzen Pracht! Na wie geht es denn so Monster? Du siehst etwas wie ein begossener Pudel aus.» Naruto hörte aber ihr nicht zu. Sein Blick huschte durch das Zimmer, doch war darin nichts was ihm nur ansatzweise einen Anhaltspunkt gegeben hätte wo er war, oder wo Kid war. Da klopfte es an der Tür und Kid streckte seinen Kopf ins Zimmer. Naruto war erleichtert das es ihm gut ging, doch auch total verwirrt. «Mutter. Orochimaru-sama wünscht dich in zwanzig Minuten zu sehen.» sagte Kid. Sakura nickte und entließ Kid mit einer Handbewegung. Naruto verstand nicht was hier vor sich ging. Sakura grinste ihn diabolisch an. «Mein Sohn ist doch ein wirklicher kleiner Schatz nicht war.» «Was redest du denn da für einen Mist? Kid ist nicht dein Sohn.» «Er hätte aber meiner sein sollen!» Sakura war aufgesprungen. «Und wegen dir Monster ist es nicht dazu gekommen. Und darum hab ich mir nur das geholt was mir zustand.» Naruto wusste sofort was sie meinte. «Du hast Kid entführt!» Naruto bäumte sich auf und versuchte Sakura an die Gurgel zu gehen. Doch konnte er sich wegen den ganzen Ketten nicht bewegen und sein Chakra schien auch unterdrückt zu werden. Auch bemerkte er, dass er überhaupt keinen Kontakt mehr zu Kyuubi aufnehmen konnte. «Ja, das habe ich. Ich habe meinen Sohn zu mir geholt und ihn dann von deiner Hexerei befreit.» «Was hast du mir ihm gemacht!?» schrie Naruto. «Ich musste dafür sorgen das er dich hasst! Und das gelang mir nur durch ein paar radikale Methoden.» Sakura ließ sich wieder auf dem Stuhl

nieder und schlug die Beine übereinander. «Ein paar Peitschenhiebe, Sticheleien mit glühenden Eisenstangen, Kämpfe um Leben und Tod gegen wilde ausgehungerte Tiere, oder gegen Menschen, hier und da mal eine Vergewaltigung, kein Essen und kein Wasser von Zeit zu Zeit, ihn fast ertränkt und Spezialtrainings bis zum umfallen. Und so weiter.» Naruto wurde noch blasser und fing an zu weinen. Das war noch schlimmer als er es sich vorgestellt hatte. //Wie konnte sie das nur einem kleinen zweijährigen Jungen antun?// «Wie konntest du nur ihm so etwas antun? Sakura er war gerade mal zwei Jahre alt!» «Weil er dich hassen sollte!» «Was?» «Du hast mich verstanden. Er sollte dich hassen wie nichts anderes auf der Welt. Doch leider war das nicht so einfach. Denn ein ganzes Jahr lang hat er immer nach dir geschrien und war dir immer noch treu. Es wäre immer noch so weiter gegangen, wäre mir nicht eine großartige Idee gekommen.» «Was hast du gemacht?» knurrte Naruto und versuchte weiter sich zu befreien. Sakura lehnte sich nach vorne so, dass sie und Naruto sich in die Augen sahen. Der pure Warnsinn war in ihnen zu sehen. «Ganz einfach. Die Leute die ihn gefoltert haben, hatten sich alle in dich verwandelt. Er wusste zwar, dass du es nicht wirklich warst. Doch habe ich es dadurch geschafft, weil er sicher Angst davor hatte das du das auch mit ihm machen würdest und da du ja nie gekommen bist um ihn zu retten. Und das habe ich ausgenutzt um den Hass gegen dich entstehen zu lassen und zu schüren. Und das Ergebnis siehst du ja. Er ist ein großer Krieger, so wie es sich für einen Uchiha gehört und er hasst dich wie nichts anderes auf der Welt, so wie es der Wunsch seiner Mutter ist.» «Du bist doch wahnsinnig Sakura. Sie dir an was du getan hast!» «Ich habe dafür gesorgt das mein Sohn nicht weiter von dir verhext werden kann. Und Morgen Abend werde ich auch den Fluch brechen der auf Sasuke-kun liegt, indem ich dich endlich töte.» Sakura erhob sich und ging zur Tür. Dort drehte sie sich noch einmal zu Naruto um. «Genieße die letzten Stunden deines widerlichen Lebens. Bis Morgen Abend.» lächelte Sakura und verließ den Raum. Naruto war nun endgültig fertig. «Nur wegen mir...Nur wegen mir haben sie Kid so gequält...»

Der Himmel war klar und die orange roten Strahlen der untergehenden Sonne, tauchten den Schnee in ein unheimliches Rot. Auf dem großen Marktplatz hatten sich die Oto-nins versammelt und wartete aufgeregt auf die Hinrichtung. «Macht den Weg frei!» schallte es über die Reihen der Anhänger von Orochimaru. Sofort bildete sich eine Gasse und Sakura, die sich bei Kid eingehakt hat, gefolgt von Naruto, der in Ketten von vier Oto-nins flankiert wurde, gingen durch die Gasse. Naruto wurde ausgebuht, beschimpft, bespuckt und mit faulem Obst und Gemüse beworfen.

Als die kleine Gruppe die Bühne, die extra für die Hinrichtung von Naruto gebaut wurde, erreicht hatten wurde es ganz still auf dem Platz. Sie stiegen die kleine Treppe hinauf und positionierten sich. Sakura trat vor und fing an zu sprechen. «Heute ist ein großer Tag. Denn heute wird das Monster von Konoha, das uns allen mehr als einmal in die Quere gekommen und unsere Lieben getötet hat, sterben.» Sofort brach tosender Beifall aus. Sakura bat wieder um Ruhe. «Nie wieder wird er sich unseren Zielen in den Weg stellen. Nie wieder wird er geliebten Menschen von uns das Leben nehmen, oder sie mit seiner macht verhexen.» Sakura ging zu einem kleinen Tisch auf dem ein Kantana lag. Kid stand daneben und reichte es ihr mit einer leichten Verbeugung. Sakura dankte ihm mit einem Kopfnicken und schritt würdevoll, mit dem Kantana auf beide ihrer Handflächen gebettet, zu Naruto. Dem wurden die Beine weggetreten, so das er unsanft auf seinen Knie aufschlug. Sakura griff fest um die

Scheide des Kantanas und zog mit der anderen Hand die Klinge aus der Scheide. Sie schwang das Kantana durch die Luft. «Sieht es nicht wunderschön aus wie es so in der Untergehenden Sonne schimmert?» Danach richtete sie es auf Naruto. «Aber noch schöner wird die Klinge aussehen wenn sie dein dreckiges Blut vergossen hat. Noch irgendwelche letzten Wünsche?» Naruto sah Sakura hasserfüllt an und schwieg. «Wie du meinst. Auf wieder sehen Na-ru-to!» Sie holte aus und stach zu.

teuflisch lach

Ich weiß das ich fies bin.>3

Gerade an so einer Stelle aufzuhören.

Aber ich möchte noch etwas die Spannung steigern.^^

Also bis zum nächsten Mal.